

Datum: 27.02.2024

Az.: Hell-ger

Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung	12.03.2024

Betreff:

"Leitbild für die zukünftige Stadtentwicklung Bergkamens" – Verwaltungsinterne Standortbestimmung im Dezernat für Bauen – Stadtentwicklung – Klimaschutz

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Der Beschlussvorschlag und die Sachdarstellung
3. 1 Anlage

Der Bürgermeister In Vertretung	
Toschläger Technischer Beigeordneter	

Amtsleiterin	Sachbearbeiter	
Thiede	Helleckes	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachdarstellung:

In naher Zukunft wird die Stadt Bergkamen mit einer Reihe erheblicher Herausforderungen konfrontiert. Dazu gehören unter anderem die Folgen des Klimawandels, die Auswirkungen des demografischen Wandels sowie weitere lokale Problemlagen. Damit diesen Herausforderungen frühzeitig und bedarfsgerecht begegnet wird, ist es notwendig die langfristige Entwicklung der Stadt in einem Leitbild zu sichern.

In einem ersten Schritt soll zunächst intern im Dezernat für Bauen – Stadtentwicklung – Klimaschutz (Dez. IV) unter Federführung des Stadtplanungsamtes (StA 61) eine erste verwaltungsinterne Standortbestimmung hinsichtlich grundlegender Inhalte des zukünftigen Leitbildes erfolgen. Zum Teil werden hier auch andere Dezernate und Fachämter einbezogen. Aufbauend auf den Ergebnissen dieses Prozesses kann die Leitbildentwicklung auf die Gesamtverwaltung, die Politik sowie die Öffentlichkeit ausgeweitet werden.

Der verwaltungsinterne Prozess im Dezernat IV wird durch ein Team externer Fachleute aus den Büros STADTPLANUNG.ISSELMANN – Bad Honnef, PLAN-LOKAL – Dortmund und URBANE TRANSFORMATION – Oberhausen unterstützt. Die Büros decken ein breites Spektrum an fachlichen Kompetenzen ab, dazu gehören unter anderem die Bereiche Stadtentwicklung, Prozessgestaltung und Moderation. Auf diese Weise ist eine qualitativ hochwertige Umsetzung des verwaltungsinternen Prozesses sichergestellt.

Der verwaltungsinterne Prozess ist auf die Dauer von einem halben Jahr angelegt und ist in drei Bausteine unterteilt (vgl. Anlage zur Drucksache). Zunächst werden Interviews mit Mitarbeiter*innen der Verwaltung durchgeführt. Aufbauend auf vorangegangenen Recherchen und den Erkenntnissen aus den Interviews erfolgt ein erster Workshop zur Zieldiskussion im Mai 2024. Die Ergebnisse sollen in einem zweiten Workshop im Juni 2024 vertieft werden. Im Anschluss daran werden die Ergebnisse aller Prozessschritte ausgewertet und in einem Abschlussbericht festgehalten. Es ist vorgesehen, die Ergebnisse im Herbst in den politischen Gremien vorzustellen.

Im Anschluss daran kann der Prozess der Leitbildentwicklung und -diskussion über das Dezernat IV hinaus ausgeweitet werden.